

Leserbrief Bibo  
Ausgabe 17.11.22  
Seite Bottmingen

4103 Bottmingen, 13.11.2022

### **Leserbrief**

#### **Sharm el Sheikh und Tempo 30 im Dorfkern**

An die UNO Klimatagung COP 27 in Sharm el Sheikh ist auch eine grosse Schweizer Delegation geflogen, um darüber zu beraten, wie auch die Schweiz den Verbrauch von Öl und Gas bis 2050 (!) auf netto Null reduzieren soll. Ich bezweifle (leider) den Nutzen dieser Veranstaltung sehr! Gemäss Gesamtenergiestatistik importierten wir 2021 Total 8 Millionen Tonnen Erdölprodukte (ohne Gas): davon Heizöl 2,5 Mio. To.; Benzin 2,1 Mio. To., Diesel 2,6 Mio. To. und Flugtreibstoffe 0.8 Mio. To.) Im 2019 (vor Corona) waren es Total 9,5 Mio. Tonnen. Die Differenz 2021 gegenüber 2019 von -1,5 Mio. Tonnen lag damals bei den Flugtreibstoffen mit einem Minus von 1,2 Millionen Tonnen. Dass sich dieses Minus bei Flugtreibstoffen im Jahr 2022 wieder auf das Niveau von 2019 erholt, sieht und hört man deutlich bei den Südanflügen auf den Euroairport. Nun fragen Sie sich, was hat Sharm el Sheikh mit Tempo 30 im Dorfkern zu tun? Relativ wenig, aber mit viel Lärm und Flugverkehr: Therwil, Oberwil und Bottmingen haben gemeinsam auf Grund von Gutachten die Einführung von Tempo 30 auf den Hauptstrassen im Dorfkern gefordert. Der Regierungsrat hat dies bewilligt. Nun laufen dagegen von zwei Automobilverbänden Einsprachen. Ein Einsprecher argumentiert u.a., dass der Kanton erst Subventionen für Schallschutzfenster zahlen soll (also mit Steuergeldern das Symptom, anstatt die Ursache bekämpfen) und dann kommt es ganz dick: „Bottmingen habe ja schon den Lärm des Flugverkehrs, da brauche es keine Reduktion des Lärms auf den Innerorts-Hauptstrassen!“. Ich lade die Einsprecher gerne ein, Ihre privilegierten Wohnlagen im Bottminger Vogelquartier, in Biel Benken in Pfeffingen oder im Oberbalsbiet solidarisch mit mir zu tauschen.

**Ernst Bringold, Anwohner an der Therwilerstrasse Bottmingen**